Ukiyo-e Kunstdrucke

Daniela Jost, Asiatische Raritäten, Ukiyo-e,
Ikebana und Steinlaternen, Huebwiesenstrasse 52a, CH-8954 Geroldswil
Tel. 044 747 03 71 E-Mail: info@japankunst.ch www.japankunst.ch

Daniela Jost, Asiatische Raritäten, Ukiyo-e,
Ikebana und Steinlaternen, Huebwiesenstrasse 52a, CH-8954 Geroldswil
Tel. 044 747 03 71 E-Mail: info@japankunst.ch www.japankunst.ch

Ukiyo-e, Holzdruck im vormodernen Japan

Im vormodernen Japan spiegelt sich das Leben in den ukiyo-e benannten Holzschnitten wieder, die dem Betrachter das bunte Treiben "der fliessenden Welt vermitteln". Die Holzdruck-Technik kam bereits im 8. Jahrhundert mit dem Buddhismus aus China nach Japan, doch diente sie zunächst religiösen Zwecken. Erst mit dem Aufblühen der bürgerlichen Kultur seit dem Ende des 16. Jahrhunderts eroberten die profanen wie auch frivolen Themen den Bilddruck.

In Japan berühmt, ist die Geschichte des verarmten Samurai, der in einer bitterkalten Winternacht des Jahres 1383 seine letzten drei geliebten Bonsai dem Feuer opferte, um für seinen hohen Besuch, einen Shogun, zu heizen. Auf diesem Holzdruck ist zu sehen, wie die Bäumchen gerade mit einem Haumesser abgeschlagen werden.

Herstellung von Holzdrucken
Beim Holzdruck werden die zu druckenden Teile aus dem Druckträger erhaben herausgearbeitet. Man verwendet für den Holzschnitt mit Vorliebe ein Langholz vom Obstbaum (Birnbaum- oder Kirschenholz). Darauf wird die Zeichnung aufgetragen und mit dem Messer herausgeschnitten. Die nicht druckenden Teile werden weg geschnitten, so dass die Zeichnung schliesslich erhaben auf dem Block steht. Auf das eingefärbte Relief wird ein angefeuchtetes Papier gelegt, das mit der Hand angerieben oder durch die Buchpresse angedrückt wird.

Seit dem 8. Jahrhundert waren in Japan heilige Texte bekannt, die mit Götterdarstellungen in Form von Holzschnittdrucken illustriert waren. Hatte der Holzdruck in China seine Ursprünge, so waren es zwei Besonderheiten Japans, die ihm dort eine rasche künstlerische wie technische Weiterentwicklung ermöglichten. Zum einen fertigten die Japaner ein dickes, weiches, saugfähiges Papier, das sehr gut zur Aufnahme von Farbe oder Tinte geeignet war. Zum anderen lieferten die zahlreichen Kirschbäume ein Holz, das wegen seiner Kompaktheit und Homogenität in besonderer Weise für die Herstellung von Druckstöcken tauglich war.

Der Holzschnittdruck war eine Volkskunst. Sie entwickelte sich während der Edô-Zeit (1603 - 1868), als das Land vollständig von der Aussenwelt isoliert war. Im Zuge des Niedergangs der feudalen Macht gelangte die Klasse der Kaufleute zu wirtschaftlicher Macht; Hand in Hand mit der Gründung der Städte und der Herausbildung einer städtischen gegenüber der feudalen Kultur der Höfe wurde sie zu einem prägenden Element der japanischen Kunst.

Die Künstler waren keine Hofkünstler, die vom Adel bezahlt wurden, sondern meist einfache Leute, die sich mit Malerei oder Holzschnittdrucken ihren Lebensunterhalt verdienten. Da diese Kunst im Volk selbst seine Abnehmer und seine Herausgeber fand, die sie finanzierten, konnte sie sich von den thematischen und stilistischen Vorgaben der Feudalkultur freihalten. Der Übergang von der Malerei zum Holzschnittdruck vollzog sich dann auch deshalb, weil die Nachfrage nach eigener, standesgemässer Alltagskunst immer weiter stieg und nur der Holzschnittdruck eine billige Massenproduktion erlaubte.

Entscheidender ökonomischer Faktor in der Entwicklung dieser Kunst aus dem Volk über das Volk und für das Volk waren die Verleger. Die steigende Zahl der Verlage - um 1700 gab es in den Grossstädten Edô, Kyôtô und Osaka über 330 von ihnen - führte schliesslich 1721 zur Gründung einer Holzschnittzunft.

Von Regierungsseite wurde 1791 ein Zensurgesetz erlassen, um die aufstrebende Kultur kontrollieren zu können. Daraufhin führten die Verleger eine vorbeugende Zensur ein, damit Sanktionen vermieden werden sollten; das Amt des Zensors teilten sie unter sich. Von da an veränderte sich das Zensursystem ständig, in wechselseitiger Anpassung von Regierungsgesetzen und Zunftorganisation.

Auch das Leben der Vergnügungsviertel, in die die Regierung die Prostitution verbannt hatte, wurde von der ukiyo-e als Motiv für wert erachtet. Kultivierte Kurtisanen wurden abgebildet und ihr oft exklusives, luxuriöses Leben, in das sich aber - typisch japanisch - auch ein Unterton von Melancholie einschlich.

Die Landschaftsdarstellung spielt schon seit Mitte des 17.Jhs. ihre Rolle im Holzschnitt, zunächst jedoch nur als phantastischer oder stilisierter Hintergrund für Figuren. Später erfuhr sie eine Aufwertung, indem sie als lyrisches Element die Jahreszeit andeuten half und zu einer dichten Atmosphäre der Drucke beitrug. Unabhängiges Motiv wurde sie erst durch Hokusai und Hiroshige.

Die hier angebotenen Bilder sind Kunstdrucke (also keine Original Ukiyo-e) und überzeugen mit schönen und starken Farben. Die Drucke wurden in Japan hergestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Betrachtung dieser aussergewöhnlichen Kunstwerke vergangener Zeiten.

Daniela Jost
.

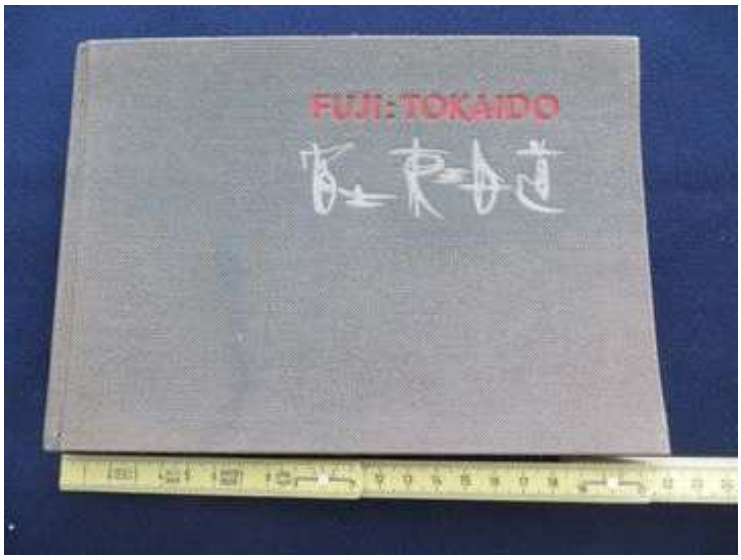
Hokusai und Hiroshige

Serie/Genre: Ukiyo-e Sammelalbum

Ukiyo-e Sammelalbum sind sehr ansprechende Büder mit Zusammenstellungen von Holzschnittdrucken des jeweiligen Künstlers. Diese Alben sind attraktive Handbücher um sich einen Überblick über das Schaffen des Künstlers zu ermöglichen.

U-0209 **Hokusai und Hiroshige**

Bildname: Fuji Tokaido Sammelalbum



Format:

Masse: 22 x 18 cm

Preis: CHF 55

Hokusai und Hiroshige Fuji Tokaido Sammelalbum

gedruckt 1974 in Tokyo

Hokusai: 36 Ansichten des Mount Fuji, Bild 1-30

Hiroshige: 53 Stationen des Tokaido, 29 Bilder

Kunstdrucke in gebundenem Album

Zustand: sehr gut, Einband leicht verblasst.

Eine schöne Zusammenstellung von Hiroshige und Hokusai's bekanntesten Ukiyo-e Farbholzschnittdrucken.

Utagawa Hiroshige

1797-1858

Ando Hiroshige, als Sohn eines Samurai und Feuerwehrmanns im Schloss des Shoguns in Edo, dem heutigen Tokyo 1797 geboren, trat nach dem Tod seiner Eltern um 1811 in die berühmte Utagawa Malschule ein. Damals leitete der Ukiyo-e Meister Toyohiro Utagawa die Schule und gemäss der damaligen Tradition dürfte Hiroshige im Jahr 1812 formell den Namen Utagawa angenommen haben. Von da an nannte er sich Utagawa Hiroshige, er wird in der Ukiyo-e Literatur jedoch zumeist als Ando Hiroshige geführt.

Einundzwanzigjährig wurde Hiroshiges erste Buchillustration im Jahr 1818 gedruckt. Bis 1830 schuf er Farbholzschnitte im traditionellen Stil seines Meisters Toyohiro Utagawa. Typische Themen aus dieser Zeit sind Schauspielerportraits, schöne Frauen und Kriegerthemen. Berühmt wurde Ando Hiroshige ab 1830 mit ein einem neuen Genre - Landschaftsbildern. Beeinflusst von Katsushika Hokusai (1760–1849) erstellte Hiroshige seine erste grosse Serie, nur wenige Jahre nach der Publikation der ersten Landschaftsbilder Hokusai's.

Dank dem kommerziellen Erfolg der Serie '53 Stationen des Tokaido' blieb Ando Hiroshige den Landschaftsgrafiken für die nächsten zwanzig Jahre treu. Die umfangreichen Themenzyklen wurden in Variationen öfters aufgelegt, nicht zuletzt dank dem ständigen Verlangen seiner Verleger nach neuen, sich gut verkaufenden Holzschnitten.

62-jährig starb Ando Hiroshige am 12. Oktober 1858 in Edo an der Cholera. Mit einem Lebenswerk von geschätzten 5'400 Farbholzschnitten zählt Hiroshige zu den produktivsten und erfolgreichsten Künstlern des Ukiyo-e.

Serie/Genre: 100 berühmte Ansichten von Edo

Die 100 berühmten Ansichten von Edo (jap. 名所江戸百景, Meisho Edo hyakkei) sind eine Farbholzschnittserie des japanischen Malers und Farbholzschnittkünstlers Utagawa Hiroshige. Die Serie, die entgegen dem Wortlaut des Titels aus insgesamt 119 Drucken und einem Titelblatt besteht, gilt als das Hauptwerk des Künstlers. Er selbst bezeichnete die Drucke dieser Serie als seine beste Arbeit, die sein künstlerisches Vermächtnis darstellen sollte. Die Drucke entstanden in den Jahren 1856 -1858. Die hier angebotenen Bilder sind Kunstdrucke (also keine Original Ukiyo-e) und überzeugen mit schönen und starken Farben. Die Drucke wurden in Japan hergestellt.

U-0128 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 2. Kasumigaseki
Kasumigaseki
Kasumigaseki (霞がせき?)

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Kasumigaseki" im Herzen des heutigen Tokyo. Die beiden Daimyo-Residenzen sind an den äussersten linken und rechten Rand gerückt. Auf der breiten Strasse kreuzen sich die Wege verschiedener Menschen. Hoch am Himmel schwebt vom Bildrand leicht abgeschnitten der Drache mit dem Schriftzeichen Fisch. Schweif der Blick über die Dächer der Stadt erscheinen Segelboote in der Bucht von Edo.

U-0152 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 3. Yamashita in Ueno
Hibiya and Soto-Sakurada from Yamashita-c
Yamashita-chō Hibiya Soto-Sakurada
山下町日比谷外さくら田

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Hibiya und Soto-Sakurada von Yamashita-Cho" aus gesehen zeigt den Jahreswechsel und Neujahrssymbole. Eine hohe, mit Bäumen bewachsene Mauer erhebt sich aus dem äusseren Wassergraben des Edo-Schlosses. Links schweift der Blick über eine Kadomatsu-Kiefer bis zum Mount Fuji. Eine zur Neujahrszeit beliebte Aktivität ist das Drachensteigen. Das breite rote Tor der beeindruckenden Residenz des reichen Daimyo Nabeshima Kanso aus dem Feudalgebiet Saga liegt im Zentrum des Bildes.

U-0145 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 9. Yatsukōji-Strasse von Sujikai
Yatsukōji, Inside Sujikai Gate
Sujikai uchi Yatsukōji 筋違内ハツ小路

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Strasse Yatsukoji innerhalb des Tores Sujikai". In einer breiten Diagonale verläuft die Strasse Yatsukoji von der rechten unteren Bildecke nach links wo sie von einem breiten Gebäude einer Daimyo-Residenz begrenzt wird. Yutsukoji bedeutet 'acht Strassen' wobei dies nicht wörtlich zu verstehen ist sondern einfach 'viele Strassen' bedeutet. Das Tor Sujikai wurde 1636 errichtet. Als wichtiger Verkehrsknotenpunkt stand es immer offen. Oberhalb von roten Nebelschwaden, die über den Fluss Kandagawa schweben, erhebt sich der Schrein Kanda Myojin. Das rote Dach der Sänfte am unteren Bildrand lässt annehmen, dass eine Dame von hohem Rang nach Hause eskortiert wurde.

U-0127 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 10. Morgenröte am Kanda Myōjin Schrein

Sunrise at Kanda Myōjin Shrine

Kanda Myōjin akebono no kei
神田明神曙之景

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Sonnenaufgang am Schrein Kanda Myojin". Vom Schrein aus betrachten Besucher die Dächer von Edo. Zentral im Vordergrund erhebt sich aus dem satten Grün des Bodens ein hochaufragender Zedernstamm. Die Gewänder des Priesters, der Tempeldienerin und des Gehilfen sind mit aussergewöhnlichem Aufwand gestaltet. Der Schrein wurde im Jahre 730 gegründet und stellt eines der ältesten Heiligtümern Edos dar. Er wird als Schutzheiligtum verehrt. Alle zwei Jahre findet ein Fest statt als Erinnerung an die Schlacht von Sekigahara im Jahre 1600, bei der sich Tokugawa die Macht über Japan sicherte.

U-0150 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 11. Ueno Kiyomizu-Tempel und Shinobazu

Kiyomizu Hall and Shinobazu Pond at Ueno

Ueno Kiyomizu-dō Shinobazu no ike
上野清水堂不忍ノ池

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Halle Kiyomizudo und der Teich Shinobazu no ike in Ueno". Ein grosser roter Balkon ragt in ein Meer aus blühenden Kirschbäumen. Die zahlreichen hohen Kirschbäume neben der Halle Kiyomizudo waren berühmt für ihre frühzeitige und üppige Blüte. Hoch und schlank erheben sich die Kiefern am Ufer des Gewässers. Die aussergewöhnliche Form der 'Mondkiefer' überragt die am Seeufer flanierenden Passanten. Der Teich Shinobazu no ike wurde als Pendant zum nordöstlich von Kyoto gelegenen Biwaki See angelegt.

U-0140 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 19. Der Damm vom Otonashigawa

Dam on the Otonashi River at Ōji

Ōji Otonashigawa entei, sezoku Ōtaki to tonau

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Damm des Flusses Otonashigawa in Oji, bekannt unter dem Namen 'Der grosse Wasserfall'".
Der Wasserfall speist den von Zedern und Kirschbäumen gesäumten Fluss Otonashigawa. Einige Männer nehmen ein Bad im Fluss. Über ihnen ist das Dach der Halle des Amida-Buddha des Tempels Kinriji zu erkennen. Dieser Holzschnitt entstand kurz nachdem der amtierende Shogun Tokugawa Iesada die Gegend besuchte und sich im Tempel bewirten liess.

U-0167 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 20. Zenkō-ji und die Fähre von Kawaguchi

The Kawaguchi Ferry and Zenkōji temple

Kawaguchi no watashi Zenkōji
川口のわたし善光寺

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Fähre in Kawaguchi und der Tempel Zenkoji". Flösser strengen sich an, um das Bauholz flussaufwärts zu staken. Der Bootsmann der Kawaguchi-Fähre bringt seine Passagiere an das gegenüberliegende Ufer des Flusses Arakawa. Versteckt im Wald liegt der Tempel Zenkoji, der dem 'geheimen' Amida-Buddha gewidmet ist. Üblicherweise wurde dieser Buddha nur all 17 Jahre der Öffentlichkeit gezeigt. Da die Ikone üblicherweise vor den Augen der Besucher verborgen war verdeckte Hiroshige die Goldene Halle des Tempels mit der quadratischen Titelkartusche.

U-0170 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 22. Furu-kawa in Hiroo
Hiroo on Furukawa River
Hiroo Furukawa 広尾ふる川

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Hiroo am Fluss Furukawa". Eine Holzbrücke überspannt das Flüsschen Furukawa. Am Wegrand lädt eine Gaststätte zum Verweilen ein. Dieses Gasthaus 'zum Fuchs' war bekannt für seine gebratenen Aale. Der hellblaue Fluss in der grünen Ebene suggeriert eine idyllische Wiesenlandschaft, die es so vermutlich im südlichen Edo nie gegeben hat. Heute befindet sich an dieser Stelle rund um Azabu und Hiroo das vornehmste Viertel Tokyos mit teuren Appartements und Botschaftsgebäuden.

U-0202 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 23. Der Teich Chiyogaike in Meguro
Chiyogaike Pond in Meguro
Meguro Chiyogaike 目黒千代か池川

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Teich Chiyogaike in Meguro". Zwischen blühenden Kirschbäumen ergiesst sich ein Wasserfall in den Teich Chiyogaike. Eine Frau geht auf die kleine Insel im Teich zu, wo bereits eine Dame und ein Mädchen stehen. Sie betrachten die herunterfallenden Wassermassen.

U-0134 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 25. Neuer Fuji von Meguro
The Original Fuji in Meguro
Meguro Moto-Fuji 目黒元不二

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der ursprüngliche Fuji in Meguro". Zwei Männer besteigen eine Nachbildung des Berges Fuji. Einer der Männer weist mit dem ausgestreckten Arm auf den echten Fuji im Hintergrund des Bildes. Besucher sitzen auf niedrigen Tischbänken unter den Kirschbäumen und geniessen eine Schale Tee. Mit 12 Metern war dies die höchste Fuji-Replikat Edo's. Die Bepflanzung mit Kiefern stellt eine Seltenheit bei den Imitationen des heiligen Berges dar.

U-0169 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 26. Yoroikake-Kiefer am Hakkeizaka
The "Armour-Hanging Pine" at Hakkeizaka B
Hakkeizaka Yoroikakematsu 八景坂鎧掛松

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Kiefer zum Aufhängen der Rüstung und der Abhang Hakkeizaka". Über der von Segelbooten belebten Bucht von Edo steht eine monumentale Kiefer mit weit ausladenden Ästen. Einige Reisende steigen aus der Ebene des Hakkeizaka den 'Abhang der acht Ansichten' hinauf um sich an der malerischen Aussicht zu erfreuen. Sänftenträger tragen die Edelleute den Berg hinauf. An der sagenumwobene Kiefer Hakkeizaka soll der bekannten Samurai Minamoto no Yoshiie seine Rüstung aufgehängt haben bevor er sich dem Klan der Abe unterwarf.

U-0146 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 29. Moto-Hachiman bei Sunamura
Moto-Hachiman Shrine in Sunamura
Sunamura Moto-Hachiman 砂むら元八まん

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Schrein Moto-Hachiman in Sunamura". Der Blick fällt von einem erhöhten Punkt auf die blühenden Kirschbäume und die von hohen Kiefern gesäumte Deichstrasse. Im Hintergrund liegt die Bucht von Edo die von Schilf bewachsenen Sumpf durchzogen ist. Kleine Figuren heben sich schwach vom Grau des Deichs ab. Winzige Details wie Pfeile in den Hüten lassen darauf schliessen, dass es sich um Spaziergänger handelt. Am unteren rechten Rand des Bildes verrät das Torii, dass sich der Moto-Hachiman Schrein ganz in der Nähe befindet. Da die Bevölkerung im 17. Jahrhundert stark gewachsen ist begann man daher das Land trocken zu legen. So ist heute das Gebiet von Sunamura ein Teil des Stadtbezirks Koto-Ku in Tokyo.

U-0116 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 31. Renrin-no-Azusa Baum im Azuma Wald

Azuma no mori Shrine and the Entwined Ca

Azuma no mori Renri no azusa
吾嬬の森連理の梓

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Schrein Azuma no mori und die Zwillings-Kampfer". Versteckt im Wäldchen bei den berühmten Zwillings-Kampfern liegen die Schrein Gebäude Azuma no mori. Der in intensivem Gelb gemalte Weg führt zum Heiligtum. Das dunkle Grau der Felder bringt nicht nur den Weg, sondern auch die zartrosa blühenden Kirschbäume zum Leuchten. Pilgernde Frauen, Männer und ein Kind sowie Reisende auf zwei Booten bewundern die Blütenpracht. Der Legende nach wuchsen die Kampferbäume, nachdem der Prinz Yamato Takeru no Mikoto nach dem Tod seiner Frau ein paar Essstäbchen aus Kampferholz in das symbolische Grab seiner Frau steckte.

U-0154 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 33. Boote auf dem Yotsugi-dōri Kanal

Towboats Along the Yotsugi-dōri Canal

Yotsugi dōri yōsui hikifune ツ木通用水引ふね

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Schleppkähne am Kanal Yotsugi dori". Der Kanal Yotsugi wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts als Teil des Trinkwasserversorgungssystems von Edo gebaut. Da er jedoch dafür schon bald nicht mehr benötigt wurde, benutzten den sehr seichten und schmalen Kanal Reisende, die sich auf dem Weg nach Nordostjapan befanden, als Transportweg. Die kleinen Boote wurden vom Ufer aus mit Seilen gezogen. Ebenfalls wurde der Kanal zur Bewässerung der umliegenden Reisfelder benötigt.

U-0124 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 41. Hachiman-Schrein von Ichigaya
Hachiman Shrine in Ichigaya
Ichigaya Hachiman 市ヶ谷八幡

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Hachiman-Schrein in Ichigaya". Im Gegensatz zu der belebten Geschäfts- und Vergnügungsstrasse im Vordergrund thront das Hauptgebäude des Hachiman Schreins über dem angedeuteten Wolkenband. Auf dem bewaldeten Hügel leuchten hell erblühte Kirschbäume. Ichigaya war Mitte des 19. Jahrhunderts berühmt für seine Teehäuser und Prostituierten.

U-0131 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 50. 12 Kumano-Schreine bei Tsunohazu
Kumano Jūnisha Shrine at Tsunohazu
Tsunohazu Kumano 角筈熊野十二社
俗称十二そう

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Schrein Kumano Junisha in Tsunohazu bekannt unter dem Namen Juniso". Am Teich haben sich an seinen Ufer Menschen zum Promenieren oder bei überdachten Sitzgelegenheiten zum Teetrinken eingefunden. Sich im Wasser spiegelnde Kiefern säumen das Ufer. Ein zweistöckiges Teehaus am linken Rand sowie die unscheinbaren Gebäude des Schreins Kumano Junisha laden die Besucher zum Verweilen ein. Heute ist Tsunohazu ein Teil des Stadtteils Shinjuku, einem der grössten Zentren innerhalb Tokyos.

U-0158 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 55. Sumiyoshi-Fest auf Tsukudajima

Sumiyoshi Festival at Tsukudajima

Tsukudajima Sumiyoshi no matsuri
佃しま住吉の祭

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Das Sumiyoshi-Fest in Tsukudajima". Ein mit chinesischen Schriftzeichen dekoriertes weisses Banner zu Ehren der Gottheit 'Sumiyoshi' dient als Blickfang. Zu ihren Ehren wird jährlich am 29. Juni ein Fest mit einer langen Prozession gefeiert. Eine tragbare Sänfte verziert mit einem Phönix wird am linken Bildrand von jungen Männern im Wasser einmal um die Insel getragen und anschliessend in den Schrein zurückgebracht. Das Bild wird gerahmt von einer rot-weissen Festlaterne und einer imposanten Kiefer am linken Bildrand.

U-0129 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 62. Komagatadō und Azumabashi

Komakata Hall and Azuma Bridge

Komakatadō Azumabashi 駒形堂吾嬬橋

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Halle Komakatado und die Brücke Azumabashi". Über das Zeltdach der quadratischen Halle Komakatado blicken wir über den Fluss Sumida bis zur Brücke Azumabashi vor dem Stadtviertel Asakusa. Als eigentlicher Blickfang ist die an einem Mast im Wind flatternde rote Fahne vermutlich von einem Kosmetikladen. Ein grosser schwarz-weisser Vogel fliegt mit geöffnetem Schnabel durch die grauen, tiefhängenden Regenwolken.

U-0126 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 75. Kon'ya-chō in Kanda
The Dyers' Quarter in Kanda
Kanda konya-chō 神田紺屋町

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Das Viertel der Färber in Kanda". Der schneebedeckte Berg Fuji liegt hinter dem Palast des Shoguns, welcher sich mit seinem markanten Wachturm aus dem Grün der ihn umgebenden Bäume hervorhebt. Der Vordergrund beherrscht die zum Trocknen aufgehängten, verschieden bedruckten Stoffe einer Färberei. Das Viertel Kanda war bekannt für das Färben von Baumwollstoffen, welche für Yukata verwendet wurden.

U-0144 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 79. Shiba Shinmei-Schrein & Zōjōji Tempel
Shiba Shinmei Shrine and Zōjōji Temple
Shiba Shinmei Zōjōji 芝神明増上寺

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Schrein Shiba Shinmei und der Tempel Zojoji". Eine farbenfrohe Gruppe von 4 Männern und ebenso vielen Frauen, angeführt von einem Reiseleiter, sind vom Land in die Metropole gewandert. Sie besuchen die Heiligtümer und Sehenswürdigkeiten. Ihnen folgen die unter breiten Strohhüten versteckten Bettelmönche. Beide Gruppen haben den Tempel Zojoji und den Schrein Shiba Shinmei besucht. Mit seinen überkreuzten Dachbalken und den Querhölzern auf dem First ist er der Sonnengottheit Amaterasu geweiht.

U-0159 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 80. Kanasugi-bashi in Shiba
Kanasugi Bridge and Shibaura
Kanasugibashi Shibaura 金杉橋芝浦

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Brücke Kanasugibashi und Shibaura". Über die Brücke Kanasugibashi an der Mündung des Flusses Furukawa bewegt sich eine dicht gedrängte Menge von Pilgern. Sie tragen Stangen mit aufhängten Handtüchern, die mit dem Wappenzeichen der buddhistischen Nichiren-Schule verziert sind. Das Ziel der Prozession ist der Grabhügel Honmonji im Stadtteil Ikegami. 1872 erbaute man an dem schmalen Küstenstreifen Shibaura die erste Eisenbahnlinie, die von Tokyo in den Westen Japans führte.

U-0148 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 81. Ushimachi in Takanawa
Ushimachi in Takanawa
Takanawa ushimachi 高輪うしまち

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Ushimachi in Takanawa". Takanawa war der offizielle südliche Eingang in die Stadt Edo. Über die Hauptverkehrsstrasse des Tokaido blicken wir auf die Bucht von Edo, die von Segelbooten aller Art befahren wird. Rad und Deichsel deuten an, dass wir uns im 'Viertel' der Ochsen' befinden. Ochsenwagen setzte man zur Konstruktion des Familientempels der Tokugawa Shogune ein. Sie galten aber auch als elegantes Transportmittel der Hofaristokratie. Der Ortsname Takanawa bedeutet 'hohes Rad'. Das 'hohe Rad' erscheint in Form eines zarten Regenbogens, der den Himmel umspannt und von der Deichsel des Ochsenkarrens geschnitten wird.

U-0204 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 82. Mondbetrachtung

Moon Viewing

Tsuki no Misaki 月の岬
Tsuki no Misaki

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Mondbetrachtung" Durch die weit geöffneten Schiebetüren eines Etablissements im Vorort Shinagawa blicken wir auf die vom Vollmond hell erleuchtete Bucht von Edo. Ein Schwarm Vögel zieht über das wellenlose, flache Wasser. Abgetakelte Frachtboote liegen vor Anker. Am rechten und linken Bildrand sind die Schatten von Figuren erkennbar. Eine Geisha hat rechts ihr Instrument, eine Shamisen, abgestellt, links ist der Schatten einer Unterhalterin zu erkennen.

U-0136 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 92 Mokubōji und Felder am Uchigawa

Mokuboji Temple and Fields on Uchigawa Inl

Mokubōji Uchigawa Gozensaibata
木母寺内川御前栽畑

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Tempel Mokuboji und Gemüsefelder an der Bucht Uchigawa". Der Tempel Mokuboji an der Bucht Uchigawa des Flusses Sumida zählte zu den beliebten Ausflugszielen der Bewohner Edos. Das bekannte Restaurant, dessen Pavillon rechts in den Bildrand ragt, erfreute sich ebenso grosser Berühmtheit wie der angrenzende Tempel. Zwei wohlhabende, elegant gekleidete Damen steigen aus dem Boot und steuern auf das feine Etablissement zu. Der im Titel zitierte Gemüsegarten bezieht sich auf die in der Umgebung kultivierten Produkte der Bauern, welche im noblen Restaurant gerne dargeboten wurden.

U-0205 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 97. Fünf Kiefern und der Kanal Onagigawa

"Five Pines" and the Onagi Canal

Ongagigawa Gohonmatsu 小奈木川五本まつ
Tsuki no Misaki

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Fünf Kiefern und der Kanal Onagigawa". Äste, einer alten durch Holzstangen gestützen Kiefer ragen in den Bildraum. Bei dem Baum handelt es sich um eine bekannte Sehenswürdigkeit. Laut einer Quelle sollen ursprünglich fünf einzelne Kiefern am Kanal Onagigawa gestanden haben. Da mit allerlei Gepäckstücken beladene Boot fährt in westlicher Richtung in den von der Abendsonne rot erleuchteten Horizont.

U-0155 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr.100 Der Deich Nihontsutsumi and Yoshiwara

Nihon Embankment and Yoshiwara

Yoshiwara Nihondzutsumi よし原日本堤

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Deich Nihontsutsumi and Yoshiwara". Die letzte Wegstrecke zum Vergnügungsviertel Shin-Yoshiwara leuchtet im abendlichen Halbmond. Kleine Teehäuser säumen beide Seiten des Deichs Nihontsutsumi. Die Passanten verhüllen ihre Gesichter teilweise mit Tüchern und strömen zu den Bordellen jenseits des Deichs, deren Dächer zwischen rosa schattierten Wolkenbänken zum Vorschein kommen. Fliegende Wildgänse vor einer Schleierwolke vermitteln eine melancholische Stimmung.

U-0165 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr.104. Der Deich Koumetsutsumi
Koume Embankment
Koumetsutsumi 小梅堤

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Deich Koumetsutsumi". An der Ostseite des Sumidagawa nördlich des Stadtteils Honjo in der Nähe der Ortschaft Koume lieg der Kanal Yotsugi. Dieser Transportkanal wird von zahlreichen Brücken überquert. Unten rechts im Bild spielen auffällig leicht gekleidete Kinder mit jungen Hunden. Über die Brücke schreiten zwei in dunkle, warme Winter-Haoris gehüllte Damen. Ein Angler sitzt gedankenverloren am Rund des Kanals. Die Formation eines Vogelschwarms fliegt im rötlichen Himmel und verleiht dem Bilde Tiefe und Struktur.

U-0119 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr.110. Kesakake-Kiefer am Senzoku-Teich
"Robe-Hanging Pine" at Senzoku no ike
Senzoku no ike Kesakakematsu
千束の池袈裟懸松

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Kiefer zum Aufhängen der Mönchsrobe am See Senzoku no ike". Der Hachiman-Schrein kommt links am gegenüberliegenden Ufer zwischen einem kleinen Wäldchen zum Vorschein. Im Zentrum des Bildes steht der See. In den See ragt eine Landzunge mit der berühmten Kiefer. Gemäss einer Legende machte der Mönch Nichiren hier halt und hängte seinen Mönchsumhang an den Baum. Im Vordergrund sind Reisende zu Pferd, zu Fuss und in einer Sänfte unterwegs. Sie haben sich an dem mit Papierlaternen geschmückten Imbissstand gestärkt. Glück verheissende Kraniche fliegen über dem Wasser von der Landzunge weg.

U-0149 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr.113. Aoi-zaka vor dem Tora-no-mon
Aoi Slope outside Toranomon gate
Toranomon soto Aoizaka 虎の門外あふひ坂

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Der Hang Aoizaka ausserhalb des Tores Toranomon". Der Schrein Konpira befand sich auf dem Anwesen des Daimyo Kyogoku. Zwei junge Männer haben sich in der Kälte dem eisigen Wasser beim Schrein ausgesetzt. Nur mit einem Lendenschurz bekleidet und eine Laterne vor sich tragend, marschieren die Beiden über die Strasse. Zwi junge Katzen lagern unbeeindruckt von der Kälte am Fuss des Hangs. Zwei tragbare Nudelgarküchen sind rechts am Bildrand am äusseren Schlossgraben zu erkennen. In einiger Entfernung sind zwei Frauen auszumachen, die von Männern mit Papierlaternen begleitet werden.

U-0118 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr.114. Bikunihashi im Schnee
Bikuni Bridge in Snow
Bikunihashi setchū びくにはし雪中

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 25.7 x 36.5 cm

Preis: CHF 30

"Die Brücke Bikunihashi im Schnee". Zu Hiroshiges Zeiten wurden Prostituierte als bikune bezeichnet, die als Nonnen, verkleidet ihrem Handwerk nachgingen um das Verbot der Prostitution ausserhalb des lizensierten Vergnügungsviertels Yoshiwara zu umgehen. An der Brücke standen einfache Restaurant, die die beliebten yakiimo, geröstete Süsskartoffeln, verkauften. Am rechten Rand ist eine steile Mauer angedeutet, die zum Schutzwall am äusseren Graben des Schlosses gehörte. Das fest etablierte Geschäft links biete mit seinem Aushängeschilf ‚Walfische aus den Bergen' an, eine Umschreibung für ‚wilde Tiere', da im 18. Jahrhundert das buddhistische Verbot des Verzehrs von Fleisch noch weitgehend eingehalten wurde. Es wird angenommen, dass dieses Bild von Hiroshige II hergestellt wurde.

Daniela Jost, Asiatische Raritäten, Ukiyo-e,
Ikebana und Steinlaternen, Huebwiesenstrasse 52a, CH-8954 Geroldswil
Tel. 044 747 03 71 E-Mail: info@japankunst.ch www.japankunst.ch

Serie/Genre: 53 Stationen des Tokaido

Der Tokaido (ca. 514 Kilometer) war die wichtigste Schnellstrasse, die Edo mit Kyoto, der Residenz des Kaisers, verband. Die Stationen waren nicht nur Raststätten mit Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurants, sondern auch Mautstellen an denen der Wegzoll bezahlt werden musste. Der Tokaido war Teil des Systems, welches Tokugawa Ieyasu 1603 mit der Übernahme der Macht einführte. In seiner Funktion als Shogun machte er Edo (das heutige Tokyo) zum Sitz der Regierung. Von Nihon-Bashi, (die grosse Brücke über den Sumida Fluss), gegenüber dem Palast des Shogun gelegen, führten die Strassen durch die japanische Insel und alle Distanzen wurden von hier aus gemessen.

Die neue, von Ieyasu eingeführte Verfassung verlangte, dass alle Daimyo's einmal jährlich einen Besuch beim Shogun in Edo vornahmen. Und so reisten zweimal im Jahr die Daimyo's mit ihrem Hofstaat über den Tokaido, ein Hofstaat, der je nach Status des Fürsten bis zu 20'000 Mann beinhalten konnte.

Um solche Massen zu beherbergen, wurden bereits vor der Reise Reservationen in den Gasthäusern vorgenommen, welche oft bis zur Grenze ihrer Möglichkeiten strapaziert wurden. Die Ankunft eines grossen Daimyo wurde von Heroden angekündigt, so dass die Strasse geräumt werden konnte und die Untergebenen den Weg des Herrn nicht stören. Reisende, die sich bei der Ankunft der Prozession auf der Strasse befanden, mussten sich umgehend tief verbeugen, jedermann, der dies unterliess, wurde umgehend von den Schwertträgern enthauptet.

Die von Hiroshige erstellten Bilder zeigen die 53 definierten Stationen sowie den Beginn in Nihon-bashi und das Ende des Tokaido in Kyoto, somit 55 Bilder welche in den Serien dargestellt werden.

U-0171 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 01 Nihonbashi
Picture No 01 Nihonbashi

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Mit der ersten Ansicht auf die Brücke von Nihonbashi beginnt die Serie 53 Stationen des Tokaido. Von diesem Null-Punkt in Edo wurden alle Entfernungen in Japan gemessen. Das Bild zeigt die Vorhut einer Daimyoprozession, die auf der Brücke erkennbar ist. Im Vordergrund steht eine Gruppe von fünf Fischern, die ihre Waren anbieten. Zwei Hunde spielen auf der rechten Seite der Brücke.

U-0177 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 03 Kawasaki
Picture No 03 Kawasaki

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Eine Fähre überquert bei Kawasaki den Fluss. Auf der anderen Seite des Ufers warten Passagiere vor einer Ansammlung von Häusern. Der Berg Fuji ist in der Ferne erkennbar. Am anderen Ufer ist ein Mann auf einem Floss unterwegs. Mit der Überquerung des Flusses haben die Reisenden die pulsierende Stadt hinter sich gelassen und sie fühlten sich wie in eine andere Welt versetzt. Dieses trostlose Gebiet entlang der Küste ist heute ein wichtiges Industriegebiet vom Grossraum Tokyo.

U-0188 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 07 Fujisawa
Picture No 07 Fujisawa

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Fujisawa (藤沢), Der Yūgyō-Tempel (Yugyō-ji, 遊行寺).
Das Torii-Tor ist der Eingang zum Enoshima-Benten, ein Tempel, der dem Gott der Musik geweiht wird. Vier blinde Männer mit Stöcken sind im Begriff, durch das Torii-Tor zu gehen, um den Tempel zu besuchen. Über der Brücke, Ogiri-Bashi ist ein bewaldeter Hügel zu sehen. In der Mitte des Hügels liegt ein weiterer Tempel, der Yogyo-ji Tempel. Dieser Tempel wurde im Jahr 1325 gegründet. In der Nähe dieser Station gibt es noch ein paar wichtige, andere Tempel, deswegen waren alle Gasthäuser sehr gut von Pilgern besucht.

U-0197 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 09 Oiso
Picture No 09 Oiso

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Ōiso (大磯), Tiger-Regen (Tora ga ame, 虎ヶ雨).
Der halbe Berg, den man auf der rechten Seite sieht, ist der Koma-Yama, dessen volle Form in Hiratsuka zu sehen ist. Nach der Überlieferung gibt es auf diesem Berg eine Einsiedelei, die eine Frau erbaute. Diese Frau litt unter einer unglücklichen Liebe und nachdem ihr Liebster gestorben war, schloss sie sich in dieser Einsiedel ein, um für seine ewige Seligkeit zu beten. Sehr wahrscheinlich wählte Hiroshige wegen dieser Geschichte das regnerische Wetter für diese Station aus, um ihre Tränen durch den Regen zu symbolisieren.

U-0196 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 10 Odawara
Picture No 10 Odawara

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Odawara (小田原), Der Sakama-Fluss (Sakawagawa, 酒匂川). Im Bild ist ein breiter Fluss, der Sakawagawa, zu sehen. Die Edo Regierung liess zum eigenen Schutz keine Brücke über diesen Fluss errichten und auch der Fährenbetrieb war untersagt. Die Reisenden mussten Trägern bezahlen, um über den Fluss transportiert zu werden. Auf anderem Ufer wartet ein Mann, der auf einer einfachen Trage sitzt, auf seine Mitreisenden. Mitte des Flusses ist eine prächtige Sänfte zu sehen. Wahrscheinlich sitzt ein Feudalherr drin. Die Sänfte wird von vielen Trägern sorgfältig getragen. Am Ende werden zwei Männer jeweils auf der Schulter eines Trägers getragen.

U-0180 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 12 Mishima
Picture No 12 Mishima

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Reisende sind im Nebel der frühen Morgenstunden unterwegs. Ein Reiter ist in Begleitung von Trägern, die mit einer Sänfte (Kago) unterwegs sind. Die Raststätte liegt am Eingang zum Hakone Pass und war eine wichtige Station zu allen Jahreszeiten. Steinlaternen und ein Schrein mit einem Torii sind schwach durch den Nebel erkennbar.

U-0186 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 15 Yoshiwara
Picture No 15 Yoshiwara

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Eine schmale Strasse mit Bäumen auf beiden Seiten führt durch Reisfelder. Ein Mann führt ein Pferd mit drei Frauen. Der Berg Fuji ist in der Ferne sichtbar. Die Kiefern sorgen mit ihrem Schatten für eine angenehme Reise.

U-0182 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 18 Okitsu
Picture No 18 Okitsu

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

In der Nähe der Flussmündung des Okitsu sind zwei Sumo-Ringer unterwegs. Während der Eine auf einem Packesel reitet, wird der Andere in einer Sänfte (kago) befördert. Das flache Gebiet war bekannt für seinen schönen Blick auf den Pinienwald "Mihonomatsubara", der durch die hübsche Seenlandschaft im Hintergrund hervorgehoben wird.

U-0173 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 19 Ejiri
Picture No 19 Ejiri

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Blick über Mio-no-Matsu-bara an der Mündung des Flusses Okitsu. Dschunken sind vor einem Fischerdorf verankert, im Hintergrund ist eine hügelige Küste sichtbar. Segelboote sind in der Bucht unterwegs. Die herrliche Aussicht auf die berühmten Pinienhaine "Mihonomatsubara" war von dieser Raststätte möglich. Dies Gegend ist heute der Hafen von Shimizu, der grösste Hafen zwischen Yokohama und Nagoya.

U-0172 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 20 Fuchu
Picture No 20 Fuchu

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Eine Frau in einer Sänfte (kago) wird über den Fluss Abe geführt, andere waten in der Tiefe des Stroms vom gegenüberliegenden Ufer auf die Reisenden zu. Eine Bergkette liegt im Hintergrund. Tokugawa Ieyasu, der Gründer des Tokugawa Shogunats, verbrachte seine Kindheit und seinen Ruhestand in dieser Gegend. Der Fluss Abe fliesst westlich von dieser Raststation und Reisende mussten eine Vielzahl Überquerungen vornehmen. Dieser Ort hat sich heute zu der Stadt Shizuoka entwickelt.

U-0179 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 21 Mariko
Picture No 21 Mariko

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Zwei Reisende geniessen Erfrischung in einem Teehaus, während ein anderer Reisender abgereist. Eine Frau mit einem Kind auf dem Rücken wartet auf sie. Neben dem Teehaus wächst ein Pflaumenbaum gegen den rosafarbigen Abendhimmel. Dahinter erhebt sich ein grauer Hügel. In dieser Raststation geniessen Reisende die geriebenen yam Brühe, eine lokale Spezialität und würdigten die grünen Blättern und Pflaumenblüten des frühen Frühlings.

U-0181 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 22 Okabe
Picture No 22 Okabe

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Ein Wildbach rauscht zwischen steilen Ufern, welche auf einer Seite durch einen Steinwall begrenzt ist, an den Reisenden vorbei. Hohe Gipfel im Hintergrund lassen eine beschwerliche Reise erwarten. Die Strasse war auf beiden Seiten von steilen Hügeln mit dichtem Wald und dickem Kletterefeu bedeckt. Dies war eine der am meisten gefürchteten Strecke des Tokaido.

U-0174 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 23 Fujieda
Picture No 23 Fujieda

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Vor einem Rasthaus werden Pferde und Kulis gewechselt. Diese lebendige Szene vor einem Relaishaus findet unter der Aufsicht des Stationsbeamten statt. Ein Beamter niedrigeren Ranges trägt die Tarife in ein Tagebuch ein.

U-0184 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 24 Shimada
Picture No 24 Shimada

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Ausblick von der Anhöhe auf das breite Bett des Flusses Oi. Reisende warten auf den Sandbänken um den Fluss zu queren. Es gab keine Brücke über den Oi Fluss und Reisende mussten sich gut überlegen, wo sie den Fluss überqueren wollten. Speziell bei Regenwetter war dies schwierig da sich der Fluss in wilde, rasende Stromschnellen verwandelte.

U-0193 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 25 Kanaya
Picture No 25 Kanaya

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Kanaya (金屋/金谷), Das ferne Ufer des Ōi-Flusses (Ōigawa engan, 大井川遠岸).
Die Vorhut hat den Fluss schon überquert und der Feudalherr wird gerade über den Fluss gebracht. Die Station Kanaya liegt in den Bergen, die im Bild farbig gezeichnet sind. Die dunklen Berge auf dem Bild existieren jedoch nicht. Diese Gegend war bekannt als für ihre Teeproduktion.

U-0194 **Utagawa Hiroshige**

Bildname: Bild Nr. 42 Miya
Picture No 42 Miya

Verleger: Hoeido-Edition

Ursprungsjahr: 1831-1834

Format: Kunstdruck auf starkem Japanpapier

Masse: 36.5 x 25.7 cm

Preis: CHF 30

Miya (宮), Fest am Atsuta-Schrein (Atsuta shinji, 熱田神事).
Der Station Miya deutet auf den Atsuta-Schrein hin. Dem Atsuta-Schrein wird das Schwert geweiht, das nach Überlieferung ein Held, Yamato Takeru benutzte. In der Edo-Zeit fand jeweils eine Feier statt, die „Uma no To“ hiess. An diesem Festtag führten die Bürger stets einen grosses Wettrennen durch. Auf einen Signalschrei hin, trieben alle Männer ihre Pferde auf die Schreinanlage und weiter in das Dorf, um sie als erste zum Ziel zu führen. Im Bild sieht man das Wettrennen dargestellt.